

# Der Blick für die Perspektive

8. 11. 15

Photogesellschaft lädt zur Herbstschau ein / In der Salzstraße sind bis zum 23. Oktober 40 Werke als „Best of“ zu sehen

Von Christine Tscherner

**BINGEN.** Die Photogesellschaft lädt zur Herbstschau. Zum 15. Mal geben Fotofreunde aus Bingen den Blick frei auf ihr Hobby. Ein ehemaliger Laden in der Salzstraße wird bis 23. Oktober zur Galerie. Rund 40 Werke sind gehängt, ein Bruchteil der Jahresproduktion. Aber ein „Best of“, so der Titel, kann eben nicht alles zeigen.

Eine herbstbunte Ansicht der Rochuskapelle, ein Spinnennetz mit spiegelnden Tautropfen, zarte Portraits, abstrakt reduzierte Straßenszenen und Nahaufnahmen von Pflanzen – ein wirklich breiter Mix, der im Kunstraum die Blicke auf sich zieht. „Wir wollten bewusst keine Themen-Vorgabe“, sagt Ekkehard Wulff. Er ist Vorsitzender des Zusammenschlusses. Denn ein richtiger Verein ist die Photogesellschaft ja nicht und mit elf Jahren auch noch jung.

Was die 20 Binger eint, ist die Begeisterung für die Fotografie, den Blick durch den Sucher. Das zeigt die von Bürgermeister Ulrich Mönch (CDU) eröffnete Ausstellung sofort. „Ein toller Ort und schön zentral in der Stadt gelegen.“ Für Ekkehard Wulff und seine Kol-



**Ekkehard Wulff (v.l.), Günther Grohmann und Norbert Schöck beim Hängen der Fotos im Kunstraum der Salzstraße.**

Foto: Christine Tscherner

legen hat der Kunstraum Premiere. Zum zehnten Geburtstag hatten sie im Hospital-Foyer ausgestellt, in der Weinstube „Zur Sonne“ sind sie regelmäßig Gast. Auf Burg Klopp und in der Wagenausbesetzungshalle hat die Photogesellschaft auch schon ihre Auf-

nahmen präsentiert. „Jeder hat seine Vorlieben, aber gegenseitige Impulse und Erfahrungsaustausch sind wichtig“, findet Wulff. Deshalb trifft sich die Runde monatlich. Für die Schau hat jeder zwei bis drei seiner schönsten Fotos ausgewählt.

allegenwärtigen Handyknipserei“, sagt Wulff.

Er meint den Fotoapparat in jeder Hosentasche nicht abwertend. „Und manch einer stößt über die Kamera am Smartphone zum Foto-Hobby.“ Wie viel Geduld und Detailliebe in den Aufnahmen steckt, das kann der Betrachter oft nur erahnen. Aber ob gelegener Schnappschuss oder aufwendig geplantes Bild – der Blick für interessante Perspektiven und Objekte zählt.

Die Ausstellung macht selbst an trübten Herbsttagen Lust auf die Pirsch nach guten Momenten. Spiegelungen auf feuchtem Pflaster, Regentropfen auf bunten Blättern – ja, nicht nur Schönwetterfotografie ist spannend.

Wer die Ausstellung „Best of“ sehen will, hat montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14 bis 18 Uhr sowie mittwochs und samstags von 10 bis 14 Uhr Gelegenheit. Der Eintritt ist frei. Die zweite Jahresausstellung der Photogesellschaft schließt sich direkt an. Werke der Foto-Enthusiasten vom Rhein-Nahe-Eck ziehen ins Stamm-Quartier, in die „Sonne“.

www.binger-photogesellschaft.de